

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 6

Register: Schweizerische Holz-Ein- und Ausfuhr im Jahre 1909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

betragen; die rückwärtigen Grenz-, bezw. Hausabstände werden auf 7 bezw. 14 m festgesetzt.

5. Zur Erhaltung der Aussicht vom neuen Waisenhaus aus sind Maxima für die Dachstufhöhen und Dachaufbauten festgesetzt. Diese Maxima betragen je nach der höheren oder tieferen Lage 13—17 m.

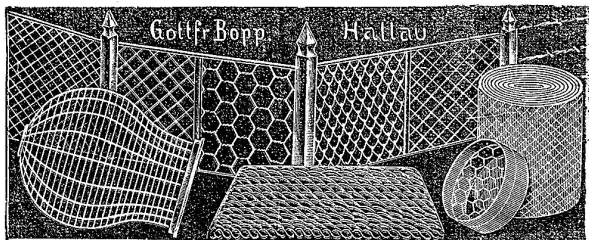
Die endgültige Genehmigung des Kaufvertrages fällt in die Befugnis des Großen Stadtrates.

Bei diesem Anlasse mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß der an die vorbehandelte städtische Biegschaft südlich anstoßende ehemalige Vogel-Fierz'sche Grundbesitz an der Berg-, Heuel-, Sonnenberg- und Aurovrastraße, der 52,000 m² umfaßt, durch Vermittlung der hiesigen Firma Rahn & Gysin an ein Konsortium zur Ueberbauung verkauft worden ist. Auf diesem Areal, welches sich von der Dolderbahn-Haltestelle Bergstraße bis zum Waldsaume hinauf erstreckt, soll ein Willenquartier entstehen; der Ueberbauungsplan ist bereits von den Herren Architekten Gebrüder Pfister in Zürich ausgearbeitet worden. Das Baureglement für dieses Quartier schreibt vor, daß nur Willen erbaut werden dürfen mit einem Bautenabstand von 12 m, sodas selbst bei Abgabe kleinerer Parzellen eine zu enge Ueberbauung vermieden wird und dem Ersteller einer Villa jederzeit die Aussicht bewahrt bleibt.

Alles in allem sind die Dinge dergestalt, daß wohl schon in den nächsten Monaten für das Sonnenbergareal die lange schon vorhergesagte Ära der baulichen Bewirtschaftung anbrechen wird. Die vielen, unbestrittenen Vorzüge des Geländes sprechen dafür, daß die einzelnen Parzellen, die sich vortrefflich zur Anlage von Einfamilienhäusern eignen, in kurzer Zeit den gewünschten Absatz finden werden. Hoffen wir, daß in den nun folgenden Baujahren den gutgemeinten und in bescheidenen Rahmen sich haltenden Interessen und Wünschen der Allgemeinheit vor zu egoistischen und spekulativen Bestrebungen Einzelner der Vorrang gelassen werde, auf daß das zukünftige Sonnenbergviertel den lockeren Kranz der Zürichbergbebauung in würdigster Weise vervollkommen helfe.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Mechan. Drahtgeflechte- und Gitterfabrik Schaffhausen und Hallau



Spezialität seit 1871

768c

Grösste Leistungsfähigkeit

Draht-Geflechte
Draht-Gitter
Draht-Siebe

Konkurrenzlos
billig

gewellt, geknüpft etc. extra
starke Qualität

für Sand und Mörtel, Rabitz-
gewebe, Wurfgatter

Preislisten mit höchstem Rabatt.

Schweizerische Holz-Ein- und Ausfuhr im Jahre 1909.

(Eidgen. Zollstatistik).

	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.
Brennholz zc.: Laubholz	1,783,998	648,913
Brennholz zc.: Nadelholz	1,822,730	109,439
Holzkohlen	996,168	92,318
Gerberrinde, Gerberlohe	921,278	19,971
Nutzholz roh: Laubholz	1,362,314	578,937
Nutzholz roh: Nadelholz	4,911,708	787,445
Bretter, zc., eichene	2,405,851	15,783
Bretter, zc., aus anderem Laubholz	1,072,727	128,266
Bretter, zc., aus Nadelholz	12,697,338	1,106,038
Fourniere aller Art	862,220	1,887
Möbel zc., glatt, roh	208,800	60,827
Möbel zc., glatt, andere	366,340	92,452
Möbel zc., gefeilt zc.: roh	222,740	11,533
Möbel zc., gefeilt zc.: andere	998,850	177,434
Möbel zc., geschnitzt, gestochen zc. andere als rohe	491,700	196,265
Holzschliff, Holzmehl; Lumpen- halbstoff	328,944	796,696
Cellulose zc., ungebleicht	804,254	511,891
Cellulose zc., gebleicht	838,942	374,630
Pappen, graue, Holz-, Stroh- pappen, zc.	544,686	59,512
Zeitungsdruckpapier	140,450	4,324
Anderes einfarbiges Druck- papier zc.	2,045,330	114,083
Papiertapeten	993,600	7,868

Verschiedenes.

Die Baugenossenschaft Friedheim in Derikon hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 17. März 1910 die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Kommission von fünf Mitgliedern übertragen.

Folgen der Wohnungsnot. Trotz der großen Wohnungsnot liegt in Laufenburg das Baugewerbe lahm darnieder. Viele Beamten der Bau-Unternehmungen des Kraftwerkes müssen sich in der badischen Nachbarschaft niederlassen; dadurch geht der Gemeinde ziemlich Steuerkapital verloren.

Ausdehnungsbestrebungen in der Parkettindustrie. Für die deutsche Parkettindustrie ist die Nachricht von Wichtigkeit, daß die Holzexploitation-Aktiengesellschaft in Budapest dortselbst die Errichtung einer ganz bedeutenden Parkettfabrik, welche für mehrere Millionen Kronen Parkettstäbe produzieren und hauptsächlich nach Deutschland versenden soll, plant. Die ausländischen holzindustriellen Unternehmungen, welche sich mit der Parkettfabrikation befassen, nutzen die für die deutsche Parkettfabrikation infolge der gesteigerten Rohholzpreise ungünstige Konjunktur aus und erweitern fortgesetzt ihre Betriebe in der bestimmten Absicht, die Produktionen in Deutschland abzufegen. Der deutsche Parkettmarkt ist dadurch in letzter Zeit ausnahmefähig geworden, daß die Bautätigkeit gestiegen ist und eine erweiterte Verwendung von Parkettstäben selbst bei billigeren Bauten stattfindet.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der neuen stets auch die alte Adresse mitteilen. Die Expedition.